

Blickpunkt

*Pfarrgemeinde St. Bonifatius
mit Fialkirchen Christus König und St. Peter
Duisburg-Hochfeld*

Nr. 18

Februar - April 2005



Weltjugendtag 2005: Am 14./15. Dezember machte das WJT-Kreuz in Duisburg – hier am Rathaus – Station und wurde dabei auch durch unsere Gemeinde getragen (Seite 10).

In diesem Heft

Heilige Woche

*Die Feier der Kar-
und Ostertage*

Seite 7

Advents- werkstatt

*Erstmals fand ein
Familientag statt*

Seite 12

Gemeinde- beratung

*Die Ergebnisse des
Beratungsprozesses*

Seite 16

Jahresrückblick 2004

Zahlen und Ereignisse

Seite 21

Editorial

Die Kirche im Bistum Essen steht vor einem radikalen Umbruch - das bestätigte unser Bischof Dr. Felix Genn Anfang Januar.

Nur noch etwa 35 Kirchengemeinden soll es bis Ende 2008 im Bistum geben, vier davon in Duisburg. Unsere dürfte dann wohl von Kaßlerfeld bis Wanheimerort, von Hochfeld bis Neudorf reichen.

Gerade einmal vier Jahre ist es her, dass wir Katholiken aus den Hochfelder Pfarreien St. Bonifatius, Christus König und St. Peter uns zu einer Pfarrgemeinde St. Bonifatius zusammengeschlossen haben. Und in weiteren vier Jahren soll das schon wieder Geschichte sein?

Nicht ganz. Die 35 „Kirchengemeinden“ sind ein juristisches Gebilde. Auf dieser Ebene ist der Kirchenvorstand angesiedelt, der über Finanzen, Personal und Immobilien entscheidet. Das Gemeindeleben dagegen soll sich auch in Zukunft vor Ort abspielen, in „Gemeinden“, die

den bisherigen Pfarrgemeinden oder Kooperationseinheiten entsprechen.

Allerdings müssen wir uns darauf einstellen, dass auch in Hochfeld Stellen gestrichen, Gebäude verkauft, Kindergärten geschlossen, ja vielleicht sogar Kirchen aufgegeben werden.

So schmerzlich diese Einschnitte auch sein mögen: sie dienen letztlich dazu, kirchliches Leben auf Dauer erhalten zu können. Es liegt an uns, die Herausforderung anzunehmen und das Gemeindeleben in St. Bonifatius weiterhin aktiv mitzugestalten.

Als kleine Anregung zum Schluss noch ein Wort von Ferdinand Isigkeit, dem Superintendenten des evangelischen Kirchenkreises Moers:

„Gott hat seine Kirche schon durch tiefere Krisen als die Finanzkrise geführt.“

Michael Kleinwegen

Impressum

Herausgeber: Pfarrgemeinderat der kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius,
Wanheimer Str. 163b, 47053 Duisburg

Redaktion: Margret Bierod, Marion Frings, Michael Kleinwegen, Iris Schmidt

Druck: Bischöfliches Generalvikariat Essen, Dezernat 8/1 - Druckzentrum

E-Mail: blickpunkt@bonifatius-duisburg.de (Blickpunkt-Redaktion)

Internet: <http://www.bonifatius-duisburg.de>

Terminkalender

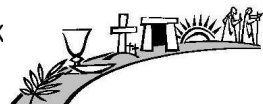


Februar 2005

- Sa 05.02. 19:11 Pfarrkarneval in St. Peter
- Mi 09.02. Aschermittwoch
- Mi 09.02. Heilfastenwoche mit Sr. Martina (bis 16.02.)
- Do 10.02. 19:45 Jahreshauptversammlung des Kirchenchores St. Peter
- So 13.02. 1. Fastensonntag - Beginn einer Predigtreihe
- So 13.02. 11:00 Familienmesse in Christus König
- So 20.02. 11:00 Gemeindegottesdienst mit In-Time Voices in Christus König; anschl. Fastenessen im Pfarrsaal
- Di 22.02. 10:00 Einkehrtag des Pastoralteams im Kloster Kamp

März 2005

- Di 02.03. Einkehrtag der kfd St. Peter auf der Wolfsburg
- Fr 04.03. 15:00 Weltgebetstag der Frauen in St. Bonifatius
- Sa 05.03. 14:00 Trödelmarkt im Kindergarten Christus König
- So 06.03. 18:00 Bußgottesdienst in St. Bonifatius
- Sa 12.03. Bußgang für den Frieden
- Fr 18.03. 18:00 Ökumenischer Kreuzweg durch Hochfeld
- So 20.03. 11:00 Palmsonntag - Familienmesse in Christus König
- Do 24.03. 19:30 Gründonnerstag - Abendmahlfeier in CK
- Fr 25.03. 15:00 Karfreitag - Gottesdienst in St. Peter
- Sa 26.03. 21:00 Karsamstag - Osternachtfeier in St. Bonifatius
- So 27.03. 6:00 Ostern - Auferstehungsfeier in Christus König



April 2005

- So 10.04. 11:00 Familienmesse in Christus König
 So 17.04. 7:00 Wallfahrt der Kolpingsfamilie nach Köln und Kerpen
 So 17.04. 11:00 Erstkommunionfeier in St. Bonifatius
 So 24.04. 11:00 Goldkommunion in St. Bonifatius

Änderungen vorbehalten!

Beachten Sie bitte auch die Ankündigungen in unseren 14-tägigen Pfarrnachrichten.

.....

Helau!



Pfarrkarneval in St. Peter

Am Karnevalsamstag, **5. Februar**, beginnt um **19.11 Uhr** die Veranstaltung. Einlass ist ab 18:30 Uhr.

Das diesjährige Motto lautet: „Freut euch des Lebens“. Die Eintrittskarten kosten 6 €.

Für Programm, Musik, Essen und Trinken ist gesorgt. Die gute Stimmung bestimmen Sie.

Weitere Karnevalsfeiern

- 27.01. *Frauenkarneval St. Bonifatius*
 29.01. *Pfarrkarneval Christ-König*
 08.02. *Kindergarten St. Peter*

Viel Spaß!

Fastenzeit



Aschermittwoch

Wir laden ein zur Mitfeier der Gottesdienste zum Beginn der Fastenzeit am **9. Februar**:

14:30 - Seniorenmesse in St. Bonifatius

14:30 - Seniorenmesse in Christus König

18:00 - Abendmesse in St. Peter

Fastenwoche

Gleich zu Beginn der Fastenzeit, vom **9.-16. Februar**, bietet Sr. Martina wieder eine Fastenwoche an.

Die Teilnehmer treffen sich jeden Abend in Christus König, um Informationen und Anregungen für den nächsten Tag zu bekommen.

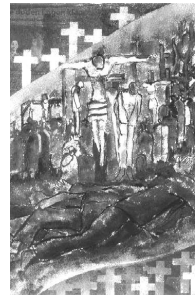
Nähere Infos und Anmeldungen bei Sr. Martina, ☎ 996978.

Bußgang für den Frieden

Der Bußgang der Dekanate Duisburg-Mitte und -Süd ist in diesem Jahr am **Samstag, 12. März**. Nähere Infos lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor; beachten Sie bitte die Ankündigung in den Pfarrnachrichten.

Ökumenischer Kreuzweg

Unter dem Motto „**Vor Augen: das Kreuz**“ laden die Hochfelder Gemeinden am **Freitag, 18. März** zum 15. Mal zum ökumenischen Kreuzweg ein.



Die Stationen

18:00 Friedenskirche

• **18:30** Christus König • **19:00**

Bethesda-Kirche • **19:45** St. Bonifatius

• **20:15** Pauluskirche • **20:45** St. Peter

Kreuzwegandachten

Unsere Kreuzwegandachten in der Fastenzeit halten wir

- **donnerstags um 17 Uhr** in St. Bonifatius
- **freitags um 17 Uhr** abwechselnd in Christus König und St. Peter

Predigtreihe an den Fastensonntagen

Zur Vorbereitung auf den Weltjugendtag wird es an den Sonntagen in der Fastenzeit eine Predigtreihe geben.

Papst Johannes Paul II. hat als Motto für dieses große Ereignis den Satz aus dem Matthäusevangelium gewählt: „**Wir sind gekommen, um IHN anzubeten.**“ Diese Aussage der Weisen aus dem Morgenland liegt nahe, weil in Köln der Dreikönigschrein aufbewahrt wird.

Ausgehend von dem Weg der Weisen nach Bethlehem sollen in den Predigten fünf Themen behandelt werden:

1. **Aufbruch** - den Stern, ein Ziel entdecken und ihm folgen
2. **Der Weg durch die Wüste** - unterwegs auf unbekanntem Pfaden

3. **Der Irrtum in Jerusalem** - nicht im Palast ist der neue König zu finden

4. **Die Begegnung in Bethlehem** - Anbetung und Gaben

5. **Heimreise auf anderen Wegen** - Veränderungen und sich verändern

Die Anregung zu dieser Predigtreihe stammt von Jugendbischof Franz-Josef Bode (Osnabrück), der zur Vorbereitung des Weltjugendtages beim diesjährigen Tag der Diakone und Priester den Vortrag hielt.

Jede Predigt wird von einem anderen Mitglied des Pastoralteams ausgearbeitet; die übrigen Prediger des betreffenden Wochenendes werden die Gedanken in ihre Ansprache übernehmen.

Weltgebetstag der Frauen (4. März)

Lasst uns Licht sein

Der ökumenische Weltgebetstag der Frauen wird in Hochfeld in diesem Jahr von der kfd St. Bonifatius ausgerichtet.

Der Gottesdienst beginnt am **Freitag, 4. März** um **15 Uhr** in **St. Bonifatius**. Frauen aller Konfessionen sind herzlich eingeladen.

Die Texte und Gebete wurden in diesem Jahr von Frauen aus Polen erarbeitet.



Heilige Woche

Palmsonntag, 20. März

Gottesdienste mit Palmweihe und Prozession finden in allen Kirchen zu den gewohnten Zeiten statt.



11:00 Familienmesse in Christus König

.....

Gründonnerstag, 24. März

19:30 Abendmahlfeier mit Fußwaschung in Christus König

Anschließend laden wir zur stillen Anbetung in die Hauskapelle und zur Agapefeier mit Brot, Wein und Wasser in den Pfarrsaal ein.

.....



Karfreitag, 25. März

10:00 Kreuzweg in St. Bonifatius

11:00 Kinderkreuzweg in Christus König

15:00 Feier vom Leiden und Sterben Jesu in St. Peter

Bringen Sie zur Kreuzverehrung bitte eine Blume mit. Daraus stellen wir hinterher einen bunten Osterstrauß für unsere Kirchen zusammen.

17:00 Kreuzweg der indischen Christen in St. Bonifatius

.....



Karsamstag, 26. März

15:00 Speisensegnung in St. Bonifatius

21:00 Osternachtfeier in St. Bonifatius

Anschließend ist noch Gelegenheit zur Begegnung hinten in der Kirche.

? Geplant: Nachtwache bis zum Beginn der Auferstehungsfeier in Christus König (im Rahmen der Firmvorbereitung)



Ostern, 27. März

Achtung - Sommerzeit-Beginn!

6:00 Auferstehungsfeier in Christus König

Nach der Messe laden wir zum Osterfrühstück in den Pfarrsaal ein, zu dem jeder etwas mitbringen kann.

9:00 Osterfestmesse im Marien-Hospital

9:45 Osterfestmesse in St. Peter



Ostermontag, 28. März

9:30 Osterfestmesse in der Bethesda-Kirche

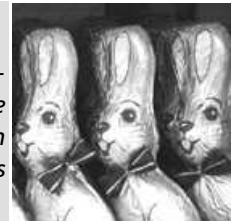
10:30 Osterfestmesse im Seniorenzentrum
St. Bonifatius

11:00 Osterfestmesse in St. Bonifatius



Der Osterhase

Warum ausgerechnet der Hase zum Symboltier für Ostern wurde und als Überbringer der Ostereier gilt, ist ungeklärt. Eine Theorie besagt, dass der Osterhase ein missratenes Osterlamm sein soll: Bäcker haben aus Teig ein Osterlamm geformt, das dann aber eher wie ein Hase aussah ...



Der Hase ist das Tier der Liebesgöttin Aphrodite, er ist so wie das Ei ein Zeichen für Leben und Fruchtbarkeit. Auch wegen seiner starken Vermehrung sehen manche in ihm ein Symbol für das Leben.

In Byzanz war der Hase ein Symbol für Christus, den Auferstandenen. Der Hase hat keine Augenlider, er „schläft“ also nie - wie Christus, der niemals entschläft.

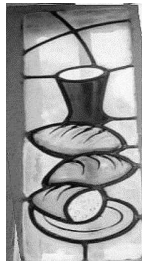
Der Osterhase wird auch mit der Dreieinigkeitsgottes in Verbindung gebracht. Es gibt ein mittelalterliches Bild, das drei Hasen zeigt, die so mit den Ohren verbunden sind, dass sie ein Dreieck bilden. Im Dom zu Paderborn gibt es das sogenannte „Dreihasenbild“ zu sehen.

Die ältesten Zeugnisse über den Osterhasen stammen von protestantischen Autoren. Protestanten lehnten die katholischen Osterbräuche ab und entwickelten im 17. Jahrhundert als Eierlieferanten den Osterhasen: er solle die Eier bemalen und verstecken. So richtig bekannt wurde der Osterhase erst im 20. Jahrhundert - nicht zuletzt durch die Süßwarenindustrie.

(Quelle: <http://www.katholisch.de>)

Sonntag, 17. April

Erstkommunionfeier



Anders als in den vergangenen Jahren wird es aufgrund der geringen Kommunionkinderzahl diesmal nur eine Erstkommunionfeier geben.

23 Kinder haben sich seit Herbst mit Sr. Martina und fünf Katechetinnen auf diesen Tag vorbereitet. Den Katechetinnen sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Zur Mitfeier am Sonntag, **17. April** um **11 Uhr** in **St. Bonifatius** laden wir herzlich ein.

Kommunionkinder: Adrian Abas Porada • Lisa Barendt • Kim Blosen • Vanessa Brunetto • Katharina Bursch • Helena Cur • Ilaria Deflorio • Moritz Götde • Nunzio Indulina • Fabio Jablonski • Lina Kochale • Christian Köhler • Dustin Kohse • Lisa Kossower • Jessika Lipinski • Patrick Müller • Dominik Ohlwein • Alina Ostach • Pascal Peters • Verena Reithmaier • Sandra Schmieja • Christian Staiber • Linn Weinem

Katechetinnen: Manuela Blosen • Conzettina Kossower • Dorothea Lipinski • Jutta Müller • Henny Staiber

Das Pastoral-Team

Pfr. Bernhard Jakschik, Pfarrer

Karl-Jarres-Str. 152, ☎ 61075, ✉ jakschikberny@surfeu.de

Sr. Martina Paul MSC, Gemeindeferentin

Büro: Brückenstr. 30, ☎ 996978, ✉ sr.martina.msc@freenet.de

Bernhard Kloft, Diakon, Sternbuschweg 14, ☎ 372911

Sr. Agnes Winter MSC, Zum Schulhof 15, ☎ 663299

Sr. Marfried Dörr, Wanheimer Str. 163b, ☎ 661067 (Pfarrbüro)

Pfr. Franz-Josef Reidick, Karl-Jarres-Str. 152, ☎ 996975

Pfr. Erwin Bednarczyk, Wanheimer Str. 161, ☎ 61000

Pfr. Rainer Hesse, Karl-Jarres-Str. 152, ☎ 996974, ✉ rainer-hesse@t-online.de

Sr. Nicola Blome, ☎ 6008-0 (Bethesda-Krankenhaus)

Sr. Victorina Elarre, ☎ 6009-1 (Marien-Hospital)

Weltjugendtag 2005



XX.
Weltjugendtag
Köln 2005

Aktionen zur Vorbereitung auf den WJT

„Toll, dass ihr euren Glauben zeigt!“

WJT-Kreuz

Am 14. Dezember hat das WJT-Kreuz auf seinem Weg durch Duisburg auch Station in St. Bonifatius gemacht. Die Resonanz der Gemeinde war gut.

Zunächst haben einige Jugendliche und auch Erwachsene das Kreuz am Mercator-Gymnasium in Empfang genommen. Von hier aus ging es über die Karl-Jarres-Straße und die Wanheimer Straße nach St. Bonifatius.

Der Weg dorthin war schon sehr beeindruckend. Viele Menschen blieben stehen, schauten entweder nur zu oder sprachen uns an, darunter viele türkische Anwohner. Die Reaktion war eindeutig positiv. So meinte ein türkischer Imbissbesitzer: „Toll, dass ihr euren Glauben zeigt!“



Sr. Marfried hat dem Ganzen den bedeutenden Rahmen gegeben, indem sie alle Glocken von St. Bonifatius läuten ließ, während wir über die Wanheimer Straße gingen. Für mich als „Pilger“ - und ich glaube, ich spreche nicht nur für mich - überkam mich ein „Gänsehaut-Gefühl“. Die Jugendlichen, sonst eher zu Späßen und flotten Sprüchen aufgelegt, trugen das Kreuz mit Stolz.

In St. Bonifatius angekommen erwarteten uns viele Gemeindemitglieder aus allen Pfarrbezirken. Wir haben gemeinsam gesungen und gebetet, bis Vertreterinnen und Vertreter aus St. Michael kamen, um das Kreuz in Empfang zu nehmen. Mit dabei waren Schützen mit Fackeln in der Hand.

Von ihnen begleitet ging der „Kreuzweg“ bis nach Wanheimerort in die St. Michael-Kirche, wo wir alle einen beeindruckenden Wortgottesdienst gefeiert haben. In-Time Voices hat die musikalische Gestaltung übernommen.

Im Anschluss gab es zunächst etwas Heißes zu trinken und dann waren alle eingeladen, das Kreuz nach einer kurzen Statio in Petrus Canisius in die Salvator-Kirche zu tragen, wo am nächsten Morgen der Schulgottesdienst des St. Hildegardis-Gymnasiums stattfinden sollte.

Für mich war es ein sehr beeindruckender Tag, der mir Mut macht und mir die Energie für das eigentliche WJT hier in unserem Bistum gibt.

Fastenessen am 20. Februar

Eine weitere Einstimmung auf den WJT in diesem Jahr soll ein Fastenessen zu Gunsten der Duisburger Tafel sein, gedacht als unser Beitrag zur Aktion „Magnifikat“ von BDKJ und Misereor, einer Aktion für Gerechtigkeit.

Wir, das Organisationsteam zum WJT, laden Sie alle recht herzlich dazu ein am **20. Februar**. Wir beginnen mit der **11-Uhr-Messe** in Christus König, die voraussichtlich von In-Time Voices gestaltet wird.

Wir freuen uns auf Ihr kommen!

Für das Team
Margret Bierod

.....

Ausverkauft!

Alle 1.700 Lose der WJT-Lotterie sind verkauft; die letzten Lose wurden beim Neujahrsumtrunk am 9. Januar an den Mann gebracht. Größere Gewinne hat es in unserer Gemeinde allerdings nicht gegeben.

MISEREOR DAS HILFswerk

BDKJ BUND DER DEUTSCHEN KATHOLISCHEN JUGEND

Lukas 1,46 ff

„Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen.“

Katholische Jugendverbände auf dem Weg zum XX. Weltjugendtag 2005

MAGNIFIKAT

www.bdkj-magnifikat.de

Infos zum WJT 2005

Kontakt: Margret Bierod, ☎ 662503, ✉ margret.bierod@uni-essen.de

Internet: <http://www.bonifatius-duisburg.de> • <http://www.wjt-kaju.de>

Rückblick

Familihtag (18. Dezember)

Adventswerkstatt geöffnet



Unter dem Motto „**Wir öffnen eine Adventswerkstatt**“ startete unser erster Familienstag. Dazu luden wir in den Pfarrsaal von Christus König ein.

„Wo kommt das nun wieder her?“ - wird sich der eine oder andere gefragt haben. Ganz einfach: im Rahmen des Gemeindeforum-Prozesses hat sich eine kleine Gruppe gebildet, die sich um die Familienarbeit in der Gemeinde kümmern möchte. Am Rande sei erwähnt: wir freuen uns natürlich, wenn noch jemand mitplanen möchte!

Für eine erste Aktion bot sich nun die Adventszeit an, obwohl uns klar war, dass sich viele Familien in dieser Zeit vor

Feiern kaum retten können. Trotzdem, wir wollten beginnen und das möglichst schnell!

So schufen wir einen Nachmittag, an dem Eltern mit Kindern, aber auch mit Großeltern und anderen Verwandten die Möglichkeit bekamen, in ruhiger besinnlicher Atmosphäre zwei schöne Stunden zu verbringen. Verschiedenste Bastelstände gab es im Ange-

bot: Kerzen dekorieren, Laubsägearbeiten, Geschenkpapier selber herstellen u.v.m.

Neben Getränken und selbst gebackenen Waffeln verwöhnten uns noch zwei separate Räume. Zum einen konnten bei leiser Musik Mandalas gemalt werden, in einem weiteren Raum gab es Handmassagen und erzählte Märchen. Dieser Raum war übrigens kaum wieder zu erkennen - vollkommen abgedunkelt sorgten Kerzenschein und verschiedenste Lichteffekte für ganz besondere Entspannung.

Gefreut haben wir uns natürlich, dass auch einige Familien unser Angebot

wahrnahmen und sich auf den Weg in den Pfarrsaal machten. So gingen sie von Aktion zu Aktion und hatten gemeinsam viel Freude.

Zum Abschluss sangen wir noch gemeinsam in großer Runde Adventslieder und ließen die Kerzen des Adventkranzes erleuchten.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei etlichen Menschen:

- beim Vorbereitungsteam, das viel Liebe und Engagement investiert hat,
- bei allen fleißigen Helfern, die die Stände besetzt haben - vom Basteln bis zum Waffeln backen,
- beim Kindergartenteam von Christus König, das uns mit Materialien und Mobiliar tatkräftig unterstützt hat,

- und nicht zuletzt bei den Familien, die kamen und diesen Nachmittag zu einem schönen Nachmittag machten und den gemütlichen Pfarrsaal mit Leben füllten. Mit ihrer Spende von 48 € haben sie eine Grundlage für den nächsten Familientag geschaffen!

Allen sei an dieser Stelle noch mal ganz herzlicher Dank gesagt!

Vielleicht sind Sie jetzt neugierig geworden! Es gibt eine weitere Chance für Sie, zu uns zu kommen und mitzumachen, denn wir machen weiter und das vor Ostern, wenn es heißt: „Wir öffnen eine Osterwerkstatt!“ (Termin wird noch bekannt gegeben!)

Für das Vorbereitungsteam
Claudia Kiesler

Pfarrbüros

St. Bonifatius

Wanheimer Str. 163b ☎ 661067 📠 662602

Montags - Freitags 9 - 11 Uhr, Donnerstags 15 - 17 Uhr (Sr. Marfried Dörr)

Christus König

Karl-Jarres-Str. 152 ☎ 61074 📠 669016 ✉ christ-koenig@bonifatius-duisburg.de

Dienstags + Freitags 9 - 12 Uhr, Montags + Mittwochs 16 - 18 Uhr (Marion Frings)

St. Peter

Brückenstr. 30 ☎ 996977 📠 996979 ✉ st.peter@bonifatius-duisburg.de

Montags + Donnerstags 9 - 12 Uhr, Mittwochs 15 - 18 Uhr (Iris Schmidt)

Zentralbüro

Wanheimer Str. 163b ✉ st.bonifatius@bonifatius-duisburg.de

Montags - Freitags 9 - 12 Uhr (Marion Frings / Iris Schmidt)



Sternsinger-Aktion 2005

Dek mii sitti riak rong - Kinder haben eine Stimme

Elf Sternsinger-Gruppen waren in den ersten Januartagen unterwegs, um den Segen für das neue Jahr in die Häuser zu bringen und Spenden für Kinder in Thailand und anderen Ländern zu sammeln. Das Ergebnis betrug **7.496,56 €**. Vielen Dank!



Sternsinger:

Begleiter:

Helferinnen:

Die Namen veröffentlichen wir nur in der gedruckten Ausgabe.

Und das war sonst noch los



Weihnachtsbasar am 21. November in Christus König



Jungsenioren auf dem Weihnachtsmarkt in Münster am 3. Dezember



Kolping-Gedenktag am 5. Dezember



Tannenbaumverkauf der KJG Christus König am 18. Dezember



Aschenputtel-Aufführungen im Dezember und Januar



Neujahrsumtrunk am 9. Januar in St. Peter

Aus dem Pfarrgemeinderat

Gemeindeberatung

Ende 2003 hatte der Pfarrgemeinderat einen Gemeindeberatungsprozess angestoßen: mit Hilfe zweier Berater des Bistums sollten Lösungen für verschiedene Bereiche des Gemeindelebens erarbeitet werden.

Zahlreiche Gemeindemitglieder haben sich in einzelnen Arbeitsgruppen in den Prozess eingebracht; nun ist der Prozess abgeschlossen.

Mit den Ergebnissen beschäftigte sich der PGR bei seiner Sitzung am 15. November und bei einer Klausurtagung im Kloster Kamp am 15. Januar. Hier ein Überblick über die Ergebnisse.



Verabschiedung des Beraterteams Peter Alferding und Karl-Heinz Leibold bei der letzten Sitzung von Lenkungs- und Steuerungsgruppe am 24. November

Kinder-, Jugend- und Messdienerarbeit

Es gibt in Christus König die verbandliche Jugendarbeit in der Katholischen Jungen Gemeinde (KJG) mit Gruppen verschiedener Altersklassen sowie offene Angebote wie Kindertage oder Kinderbibelwochenenden. Außerdem gibt es in allen drei Pfarrbezirken Messdiener, die mangels Leitern nur teilweise in Gruppen organisiert sind.

Es wurde ein Konzept erarbeitet, das alle Bereiche vernetzt. Im Mittelpunkt stehen die Pfarrjugendleitung der KJG und die Leiterrunde. Eine Nachwuchsleiterrunde soll 14- bis 16-jährigen Gruppenmitgliedern erste Leitererfahrungen bei Kindertagen, Messdienerwochenenden usw. ermöglichen.

Bindeglied zwischen Jugend und Gemeinde soll der Jugendausschuss des PGR sein, der dafür wiederbelebt wird. Ihm sollen sowohl Mitglieder des PGR als auch Vertreter aus den Bereichen der Jugendarbeit, evtl. auch eine Fachkraft von außen (Katholisches Jugendamt) angehören.

Da wir keinen Jugendpfleger mehr haben, soll ein vom Jugendausschuss zu wählender Jugendkoordinator Pfarrjugendleitung und Leiterrunde in Fragen der Finanzen und anderen Bereichen unterstützen. Diese Aufgabe wird Michael van der Heyden übernehmen.

Rückmeldungen zu Gottesdiensten, Festen und Feiern ermöglichen

Es wurden zwei Fragebögen - einer zu Gottesdiensten und einer zu Festen & Feiern - entwickelt, die beim Festgottesdienst am Christkönigssonntag, beim anschl. Weihnachtsbasar, bei den Werktagsmessen in der ersten Adventswoche und bei allen Messen am 4. Adventssonntag verteilt wurden. Von Zeit zu Zeit soll die Befragung wiederholt werden.

Die Auswertung der Fragebögen ist noch im Gange. Die Ergebnisse werden voraussichtlich im nächsten Blickpunkt vorstellen.

Neue Formen der Spiritualität

In der Arbeitsgruppe standen vor allem die Sonntagsgottesdienste im Mittelpunkt des Interesses. Es gab zahlreiche Anregungen, die die Atmosphäre, die Gestaltung und die Musik in den Gottesdiensten betreffen.

Diese Anregungen aufzugreifen soll Aufgabe eines neu zu bildenden Liturgie-Ausschusses sein. Ihm sollten Vertreter der am Gottesdienst beteiligten Personenkreise (Pastoralteam, Musiker, Chöre, Küster, Lektoren, Messdiener), aber auch weitere interessierte Gemeindeglieder angehören.

Neben den Sonntagsgottesdiensten sind andere zeitgemäße Formen von Spiritualität denkbar. Dieser Punkt soll insbesondere vom Pastoralteam im Blick gehalten werden; er ist nicht Aufgabe des Liturgieausschusses.

Konzepte für Familienarbeit ab Taufe aufwärts

Es ging darum, ein Konzept zu entwickeln, wie jungen Familien ein Zugang zur Gemeinde eröffnet werden kann und wie eine dauerhafte Anbindung erfolgen kann.

Hierzu wurde eine „aktivierende Befragung“ in den drei Kindergärten und in der katholischen Grundschule Goldstraße durchgeführt. Bei einer aktivierenden Befragung geht es darum, Interessen und Bedürfnisse in Erfahrung zu bringen und die Befragten zugleich zu animieren, die Sache selbst in die Hand zu nehmen.

Als erste Aktivität aus diesen Vorschlägen ist der Familientag im Advent entstanden, der um Ostern wiederholt werden soll (*s. Seite 12*).

Angebote für Jungsenioren

Es sollte ein Konzept entwickelt werden, wie „Jungsenioren“ (etwa 60 Jahre) angesprochen und in die Gemeinde eingebunden werden können. Dieses Ziel wurde leider nicht erreicht.

Ein Teilerfolg konnte aber dennoch erzielt werden. Die der angesprochenen Altersklasse angehörenden Mitglieder der Arbeitsgruppe haben sich selbst zu einem Jungseniorenkreis zusammen geschlossen, der sich unter Federführung von Herrn Ferdi Nolte zu gelegentlichen Unternehmungen und Vorträgen trifft. Dieser Kreis ist für weitere Interessenten offen.

Gewinnung neuer ehrenamtlicher Mitarbeiter

Eine Frage, die wohl alle Gruppierungen in der Gemeinde bewegt: wie kann man neue Mitarbeiter gewinnen? Ein Patentrezept dafür gibt es nicht, das Ergebnis beschränkt sich daher auf ein paar Anregungen:

Mitarbeiter lassen sich nur für ganz bestimmte Aufgaben gewinnen, nicht als „Mädchen für alles“. Daher muss klar definiert sein, wofür man jemanden benötigt und welcher zeitliche Umfang zu

erwarten ist. Außerdem müssen wir akzeptieren, wenn jemand sich nur partiell engagieren möchte.

Die Überlegung darf nicht lauten: „Wer hat noch Zeit und kann nicht ‚Nein‘ sagen?“, sondern: „Wer hat Interesse an dem betreffenden Thema?“

Dass es geht, hat der Gemeindeberatungsprozess selbst gezeigt: hier wurden viele Personen angesprochen und zur Mitarbeit gewonnen.

Michael Kleinwegen

Personelle Änderungen

Aus unterschiedlichen Gründen sind in den vergangenen Monaten Marion Frings, Andreas Kachel, Peter Sebastian und Melanie Scholl aus dem Pfarrgemeinderat ausgeschieden.

Da die Kandidatenlisten in allen drei Pfarrbezirken ausgeschöpft sind, wird es für drei ausgeschiedene Mitglieder keine Nachrücker mehr geben.

Melanie Scholl hingegen war kein gewähltes, sondern als Vertreterin der Ju-

gend berufenes PGR-Mitglied. Daher konnten wir mit **Claudia Oehl** (Bild) aus der Pfarrjugendleitung eine neue Jugendvertreterin berufen.



Wir danken den ausgeschiedenen Mitgliedern für ihre Mitarbeit und wünschen Claudia alles Gute für ihre neue Aufgabe!

Mitglieder des Pfarrgemeinderates

Arnold Bauerfeind • Margret Bierod • Sr. Marfried Dörr • Friedel Finck • Christel Fingerle • Janusz Gwizdalski • Helmut Heun • Vera Holl • Heike Issels • Pfr. Bernhard Jakschik • Michael Kleinwegen • Claudia Oehl • Sr. Martina Paul • José Manuel Pereira • Erika Roegels • Iris Schmidt • Johanna Scholten • Michael van der Heyden

Meldungen

Kindergarten St. Peter

Abschied von Monika Gerritzen



Am 28. Januar haben wir uns mit einer gebührenden Feier von Frau **Monika Gerritzen** verabschiedet, die seit 1970 in unserer Einrichtung St. Peter beschäftigt war. Frau Gerritzen ging in den wohlverdienten Ruhestand.

Sie hat sich 35 Jahre lang mit Kreativität, Ideenreichtum und Einfühlungsvermögen ihrer Arbeit gewidmet. 50 Kinder, drei Kollegen und viele Eltern bedankten sich für ihr langjähriges Engagement und wünschten ihr für die Zukunft alle Gute.

Heike Tammen
Leiterin des Kindergartens St. Peter

Kurzinfos

Mitarbeiter-Vertretung

Einen neuen „Betriebsrat“ haben die Angestellten der Gemeinde am 23. November gewählt.

Die Interessen der Mitarbeiter werden nun vertreten von **Renate Schwoch** (Kindergarten CK, Vorsitzende), **Karin Rüdiger** (Kindergarten CK, stellv. Vorsitzende) und **Katja Dittner** (Kindergarten St. Bonifatius, Schriftführerin).

Geburtstage

Nachdem 2004 in der Vita communis zahlreiche runde Geburtstage gefeiert wurden, machen in diesem Jahr die MSC-Schwestern weiter.

So wird **Sr. Agnes Winter** am 1. April 70 Jahre jung und am 29. April vollendet **Sr. Martina Paul** das 50. Lebensjahr.

Herzlichen Glückwunsch!



Wir gratulieren ...

Die Name veröffentlichen wir nur in der gedruckten Ausgabe.

Widerspruchsrecht

Wir weisen darauf hin, dass allen Betroffenen ein Widerspruchsrecht gegen die Bekanntgabe besonderer Ereignisse (Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen) in kirchlichen Veröffentlichungsorganen zusteht.

Wer nicht damit einverstanden ist, dass seine persönlichen Daten z. B. im Blickpunkt oder auf unserer Gemeinde-Homepage erscheinen, muss rechtzeitig im Pfarrbüro einer Veröffentlichung widersprechen.

Jahresrückblick 2004

Statistik

Das Jahr 2004 in Zahlen

Gemeindemitglieder	2004	2003
Anzahl Gemeindemitglieder	5.889	6.100
Ø Gottesdienstbesucher (<i>Zählung an 2 Wochenenden</i>)	483	500
Taufen	34	38
Kommunionkinder	35	40
Trauungen	3	5
Beerdigungen	83	100
Kirchenaustritte	18	16
Konversionen	1	0
Wiederaufnahmen in die Kirche	0	5
Zweckgebundene Kollekten / Spenden (in €)		
Caritas 2 Kollekten	959,80	793,06
2 Haussammlungen	7.942,40	5.721,70
3 (2003: 4) Türkollekten für Pfarr-Caritas	95,81	169,17
Gesamt	8.998,01	6.683,93
Sternsinger	4.742,11	5.166,76
Adveniat	3.400,61	3.462,84
Misereor	2.289,31	2.596,52
Missio	1.023,68	960,88
Renovabis	719,07	745,30
Diaspora	513,65	471,27
Opfer der Kommunionkinder	349,20	299,51
Krippenopfer der Kinder (Kindermissionswerk)	200,57	315,37
Sonstige vom Bistum angeordnete Kollekten	2.231,30	3.208,77
Kollekten für unsere Gemeinde (in €)		
Ø Sonntagskollekte	267,23	361,10
Blickpunkt (<i>5 Ausgaben</i>)	482,66	383,37

Chronik

Das Jahr 2004 in unserer Gemeinde

Januar

Am 2. und 3. Januar ziehen wieder die **Sternsinger** durch unsere Gemeinde und sammeln über 4.700 € für Kinder in Not.

Mit dem traditionellen **Neujahrsempfang** am 4. Januar in St. Bonifatius beginnt das Jahr in unserer Gemeinde.

Im 10. Jahr ihres Bestehens spielt die **Theatergruppe** am 11. Januar „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ - das Stück, mit dem 1995 alles anfang.

Am 13. Januar nimmt die Steuerungsgruppe des **Gemeindeberatungsprozesses** ihre Arbeit auf. Im Laufe des Jahres werden eine Reihe von Arbeitsgruppen Tätig, um neue Konzepte z. B. für die Jugend-, Familien- und Seniorenarbeit zu entwickeln.

Im Rahmen eines festlichen Empfangs am 18. Januar in St. Peter wurden Herrn Helmut Eickeler und Herrn Gerhard Müller für ihr langjähriges Engagement die **Verdienstmedaille** des Bistums Essen überreicht.



Februar

In unserer evangelischen Schwestern-Gemeinde beginnt Pfarrer **Heiner Augustin** seinen Dienst. Er tritt die Nachfolge von Pfarrer Heinz-Günther Frenzen an, der im Jahr davor in den Ruhestand gegangen war.

März

Vom 5.-7. März machen über 40 **Messdienerinnen und Messdiener** aus allen Gemeindeteilen eine Wochenendfahrt in die Midlicher Mühle bei Schloss Lembeck.

April

Eine Gruppe von Jugendlichen und Erwachsenen der Gemeinde nimmt am Vorabend des Palmsonntags am Festgottesdienst im Essener Münster teil und empfängt dort die **Weltjugendtagsleuchter**, die seitdem in unseren drei Kirchen brennen.

Am 13. April beschließt der Kirchenvorstand, das **Pfarrheim an der Wörthstraße** dem Caritasverband zu vermieten, der darin eine Wohngruppe des Irmgardishauses unterbringen möchte. In der Folgezeit werden umfangreiche Baumaßnahmen durchgeführt und Ersatzräumlichkeiten für verschiedene Gruppen hergerichtet.

Am 18. und 25. April finden in unserer Gemeinde **Erstkommunionfeiern** statt, in denen insgesamt 35 Kinder zum ersten Mal den Leib des Herrn empfangen.

Mai

Eine Reihe von Höhepunkten des Gemeindelebens kennzeichnen den Mai: Der **Gemeindegandertag** am Fest Christi Himmelfahrt, die Feier der **Goldkommunion** und die mittlerweile traditionelle **Gemeindegandertour** nach Kevelaer.



Juni

Mit einem festlichen Gottesdienst und anschließender Begegnung begeht die Gemeinde den **1250. Todestag** ihres Pfarrpatrons St. Bonifatius.

Um die Zusammenarbeit unter den Verantwortlichen der Seniorenarbeit zu fördern, lud das Pastoralteam zu einer Fahrt in die Heimat unseres Bischofs nach **Wassenach** in der Eifel und nach **Maria Laach** ein. Fast 50 Personen machten sich auf den Weg.

Am 27. Juni feiern wir unser **Pfarrfest** in St. Peter. An diesem Tag wird in den Räumen des CaKaDu-Treffs auch die neue **Kinder- und Jugendbücherei** eröffnet.



Das **Kinderbibelwochenende** unter dem Motto „Ich bin für euch da“ ging dem Pfarrfest voraus.

Juli

Beim **Burgsplash**-Wochenende vom 2.-4. Juli stellte die Katholische Junge Gemeinde im Bistum Essen einen neuen Weltrekord für das Guinness-Buch der Rekorde auf: über 10.000 Dosen wurden zu einer Burg aufgebaut. Auch Jugendliche unserer Gemeinde halfen mit. Zuvor waren einige Monate Konserven in den Pfarreien gesammelt worden, die hinterher den Tafeln im Bistum zur Verfügung gestellt wurden.

Über 170 Gäste gaben sich im Pfarrgarten in Christus König ein Stelldichein, als Pfarrer Bernhard Jakschik seinen **50. Geburtstag** feierte. Statt Geschenken wurden 2.000 € für soziale Projekte in Moldawien zusammengetragen.

Juli / August

Vom 26. Juli bis zum 9. August fand die diesjährige **Kinderfreizeit** mit 21 Mädchen und Jungen in Menslage bei Quakenbrück statt.



September

Beim diesjährigen **Stadtteilfest** im Böniger Park am 11./12. September präsentieren sich evangelische und katholische Gemeinde in Hochfeld zum ersten Mal mit einem gemeinsamen Stand.

Am 19. September feiert die **Kolpingsfamilie** Hochfeld ihr 125-jähriges Bestehen mit einem Festgottesdienst und anschließendem Empfang im Pfarrsaal. Viele Kolpingsfamilien unserer Stadt sind durch Bannerabordnungen vertreten.

Oktober

Vom 1.-10. Oktober fährt eine 30-köpfige Gruppe der Gemeinde unter der Führung von Pfarrer Reidick nach **Rom**.

Der diesjährige **ökumenische Einkehrtag** am 9. Oktober im Kloster Kamp erfreut sich eines lebhaften Interesses von Mitgliedern beider Konfessionen.

Vom 23.-31. Oktober nehmen 15 Jugendliche an der von Pfarrer Jakschik geleiteten **Romfahrt** teil. Sie soll u.a. der Vorbereitung des Weltjugendtages dienen.

November

Zum ersten Mal wurden die **neuen Messdienerinnen und Messdiener** unserer Gemeindeteile gemeinsam auf ihren Dienst vorbereitet. In einem feierlichen Gottesdienst am Fest Allerheiligen wurden 13 neue Ministranten in ihren Dienst aufgenommen.



In einer schlichten Zeremonie übergab Pfarrer Jakschik in Gegenwart von Architekt Schröder und einem Vertreter des Kirchenvorstands am 2. November den Schlüssel des Pfarrheimes Wörthstraße an Frau Genau. Sie ist die Leiterin der **Wohngruppe für junge ledige Mütter** im ehemaligen Pfarrheim. Die offizielle Eröffnung und ein Tag der offenen Tür sollen im Frühjahr 2005 stattfinden.

Im Laufe des Herbstes wurden erste Informationen über die geplanten **Veränderung im Bistum Essen** deutlich. Die Zahl der Pfarrein soll drastisch reduziert werden. Ein großer Teil der Immobilien wird veräußert und die mittlere Ebene weitestgehend aufgelöst. Auch den katholischen Jugendämtern droht das Aus.

Am 21. November findet unser diesjähriger **Weihnachtsbasar** in Christus König statt, verbunden mit dem **Christkönigsfest**. Ein Drittel des Erlöses des Basars und aller anderen Feste im Jahr sind für die Finanzierung des Weltjugendtages.



Zum ersten Mal wird im Gottesdienst und beim Basar eine **Befragung** durchgeführt, um Rückmeldungen der Gemeinde zu ermöglichen. Die Anregung hierzu kam aus dem Gemeindeberatungsprozess.

Der **Gemeindeberatungsprozess** wird am 24. November mit einer Reflexion der Beteiligten abgeschlossen. Eine Reihe von Gemeindeaktivitäten haben durch den Beratungsprozess neue Anregungen erfahren. Neue Ansätze sind bereits in der Jugend- und Familienarbeit erkennbar.

Dezember

Zum vierten Mal wird in unserer Pfarrei der **Lebendige Adventkalender** durchgeführt. Erstmals beteiligt sich die evangelische Gemeinde Hochfeld daran.

Am 14. und 15. Dezember ist das **Weltjugendtagskreuz** auch in unserem Dekanat. Eine Gruppe von Jugendlichen und Erwachsenen erwartet es am Mercator-Gymnasium und zieht mit dem Kreuz durch die Pfarrei. Auf dem Platz zwischen Bonifatiuskirche und Marienhospital wird es dann von einer größeren Gruppe erwartet. Nach einem Stationsgottesdienst wird es dann weiter nach St. Michael getragen.

Eine Frucht des Gemeindeberatungsprozesses ist der **Familientag**, der am 18. Dezember zum ersten Mal in Christus König stattfindet.

Am 20. Dezember versammeln sich 5.000 Haupt- und Ehrenamtliche auf dem Domplatz in Essen, um ihre **Sorgen über die Zukunft des Bistums** zum Ausdruck zu bringen.

Mit vielen festlichen Gottesdiensten wird in der Gemeinde das **Weihnachtsfest** und das Jahresende begangen.

Die letzte Jahreswoche steht unter dem Zeichen der verheerenden **Flutkatastrophe** in Asien, die aber auch eine Welle der Hilfsbereitschaft auslöst.

Bernhard Jakschik

Berichte aus den Gruppen

Kolpingsfamilie



Auf den Spuren von Adolph Kolping

Am Sonntag, 17. April macht die Kolpingsfamilie eine Wallfahrt zu den Gedenkstätten von Adolph Kolping. Um 7 Uhr geht es an der Bonifatiuskirche los.

Die Fahrt geht zunächst nach Köln zur Minoritenkirche, wo um 9 Uhr am Grab des seligen Adolph Kolping ein Gottesdienst gefeiert wird. Danach gibt es einen Besuch in der Kolping-Zentrale.

Dann geht es weiter nach Kerpen, wo ein Mittagessen im dortigen Kolpinghaus eingenommen wird. Ein Besuch im Geburtshaus Kolpings schließt sich an.

Nach dem Kaffeetrinken gibt es noch eine Führung durch die Stiftskirche in Kerpen. Dann geht es wieder nach Hochfeld.

Für die Fahrt mit Reisebus, Mittagessen, Kaffee und Kuchen und evtl. einem Lunchpaket wird ein Beitrag von 30 € verlangt.

Anmeldungen

Rita Parchem, ☎ 660370

Projektchor

Neue Wege beim Kinderchor



Nachdem die Beteiligung an unserem Kinderchor in den letzten Monaten stark nachgelassen hatte, haben wir hier einen neuen Weg eingeschlagen.

Statt regelmäßiger Chorproben soll nun zu ganz konkreten Anlässen ein Projekt-Kinderchor zusammengestellt werden, der dann ein paar Mal gezielt für diese Aufführung probt.

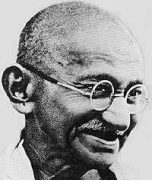
Nachdem der erste Versuch mit der Kinderchristmette an Heiligabend gut gelungen ist, sollen weitere Projekte folgen - vielleicht zu Ostern oder zur Erstkommunion.

Chorleiterin

Steffi Melisch, ☎ 377678

Einige Gedanken zum Neuanfang

von berühmten und weniger berühmten Menschen

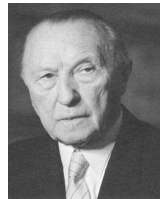


So sagte **Mahatma Gandhi** (1869-1948):

„Sei du das Neue, das du in der Welt zu sehen wünschst.“

Konrad Adenauer (1876-1967) meinte:

„Man darf niemals **zu spät** sagen. Auch in der Politik ist es niemals zu spät. Es ist immer Zeit für einen neuen Anfang.“



Willy Brandt (1913-1992) sagte:

„Gerade wer das Bewahrenswerte bewahren will, muss verändern, was der Erneuerung bedarf.“

Marie von Ebner-Eschenbach (1830-1916), eine österreichische Schriftstellerin, schreibt:

„Wenn es einen Glauben gibt, der Berge versetzen kann, so ist es der Glaube an die eigene Kraft.“



Martin Buber (1878-1965), ein jüdischer Religionsphilosoph, sagte:

„Es kommt einzig darauf an, bei sich zu beginnen, und in diesem Augenblick habe ich mich um nichts anderes in der Welt als um diesen Beginn zu kümmern.“

Pinnwand

Blickpunkt-Kollekte

Für Blickpunkt Nr. 17 wurden **126,46 €** (und damit etwa doppelt so viel wie für die Ausgabe davor) gespendet.

Die Kosten für eine Ausgabe (zurzeit 500 Exemplare) liegen je nach Umfang übrigens bei etwa 100 €.

Herzlichen Dank!

Jahresplanung

Die meisten Gruppen (Chöre, KJG, ...) haben ihre Planung für dieses Jahr gerade erst begonnen, so dass in diesem Blickpunkt noch viele Termine fehlen.

Achten Sie daher bitte auf die Ankündigungen in den Pfarrnachrichten!

Goldkommunion

Die Goldkommunion feiern wir in diesem Jahr am **24. April** in St. Bonifatius. Wer vor 50, 60, 65, 70 Jahren oder früher in einer unserer Kirchen oder woanders zur Erstkommunion gegangen ist, sollte sich im Pfarrbüro anmelden.

Geben Sie uns bitte auch Adressen von weiteren Jubilaren, die Sie vielleicht noch kennen; damit wir sie auch einladen können.

Weihnachtsbasar

Unser Basar am 21. November erbrachte einen Erlös von **2.609,04 €**. Ein Drittel davon wird wie schon beim Pfarrfest für den Weltjugendtag in unserer Gemeinde verwendet.

Termine des WJT-Teams

- Di 15. Februar 18:30 Uhr
- Mo 28. Februar 19:00 Uhr
- Di 15. März 18:30 Uhr
- Mo 4. April 19:00 Uhr
- Mo 18. April 19:00 Uhr
- Mo 2. Mai 19:00 Uhr

jeweils in Christus König.

Es gibt viel zu tun. Wer hilft mit?

Der nächste Blickpunkt erscheint am 1. Mai 2005

Redaktionsschluss: 11. April 2005